

**NEUE CDS DER LABEL CONCORD PICANTE, TELARC, BIGBAND, UNIVERSAL, FINE MUSIC, HERZOG, ATS, NONESUCH, CAM JAZZ, SESSION WORK, LAIKA, NEUKLANG, JAZZ VILLAGE + WARNER MUSIC (ENDFASSUNG!)
JAZZ MATINEE - RADIO DREYECKLAND, SONNTAG, DEN 15.12.2019**

Hier die ausführliche Playlist der Sendung nebst Texten !
Mit freundlichen Grüßen

Michael van Gee

Playlist Neue CDs der Label Concord Picante, Telarc, Bigband, Universal, Fine Music, Herzog, ATS, Nonesuch, Cam Jazz, Session Work, Laika, Neuklang, Jazz Village + Warner Music (Endfassung!)
Jazz Matinee am Sonntag, den 15.12.2019

Poncho Sanchez – Trane´s Delight	Blue Train	5:56	CPI 00034	Tk 7
Hiromi – Spectrum	Yellow Wurlitzer Blues	5:40	TEL 00081	Tk 3
Christina Fuchs / WDR Big Band – Newton´s Cradle	Nemioke II	7:04	Big 1008	Tk 5
Mette Juul – Change	Double Rainbow	4:50	UNI 7796107	Tk 5
Giovanni Costello & SWR Big Band – True Italian Stories	Se bastasse una canzone	5:36	FM 244-2	Tk 9
The Nighthawks – Next To The Roxy	Frankfurt - Trancoso	6:10	901085 HER	Tk 2
Christopher Barber – Open Windows	Corcovado	3:18	ATS CD - 0930	Tk 9
“	Petite Fleur	2:37	“	Tk 10
Bergbaur / Koppensteiner / Novakov - Sonntagsregen	Freedom Jazz Dance	3:20	ATS CD - 0926	Tk 1
”	Monk In The Closet	2:40	”	Tk 3
Constellation Big Band (CBB) - Weihnachtskonzert	O Tannenbaum	4:25	2018	Tk 1
Brad Mehldau – Finding Gabriel	The Prophet Is A Fool	6:47	Nonesuch Nr.	Tk 6
Michel Reis – Short Stories	Monologue	5:20	CAMJ 7953-2	Tk 4
Christoph Pepe Auer – White Noise	The Prophet	5:22	SWR 119/19	Tk 11
Thärichens Tentett – No Half Measures	Moon River	5:34	Laika 35100377.2	Tk 11
J-Ch. Cholet / M. Michel – Extended Whispers	Tara	6:28	NCD 4209	Tk 1
Ahmad Jamal – Ballades	Because I Love You	6:00	JV 570140	Tk 2
Jacob Karlzon – Open Waters	Panorama	5:35	Warner Music Nr.	Tk 8

.....
.....

Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,
herzlich willkommen zur zweistündigen Ausgabe der Sendung Jazz Matinee am Sonntag im Radio Dreyeckland auf der Frequenz 102,3 und im Kabel auf 93,6 Megahertz sowie weltweit über den Computer per Live Stream zu empfangen unter der Webadresse www.rdl.de. Heute stelle ich Ihnen neue CDs der Label Concord Picante, Telarc, Bigband, Universal, Fine Music, Herzog, ATS, Nonesuch, Cam Jazz, Session Work, Laika, Neuklang, Jazz Village + Warner Music vor, die von diversen Firmen vertrieben werden. Alle heute vorgestellten CDs sind selbstverständlich wie immer im guten Fachhandel erhältlich oder zu bestellen. Außerdem gibt es einen Konzerthinweis für die kommende Woche.

Live aus dem Studio und am Mikrophon begrüßt Sie ganz herzlich – Michael van Gee

1.) Zu Beginn hörten Sie aus dem neuen Album des 1951 in Laredo / Texas geborenen Conga – Virtuosen und herausragenden Latin – Jazz – Musikers Poncho Sanchez die bekannte John Coltrane Komposition „Blue Train“ (5:56). Neben Poncho Sanchez spielten mit u.a. Francisco Torres tb, Ron Blake tp, Robert Hardt diverse Saxophone, Andy Langham p, Rene Camacho b sowie weitere Perkussionisten. Dieser Track sowie weitere 10 Tracks stammen von dem vom Label Concord Picante veröffentlichten Album mit dem Titel „Trane´s Delight“, das 2019 aufgenommen wurde.

Poncho Sanchez ist bekanntlich einer der bedeutendsten US-amerikanischer Latin – Jazz - Musiker, Salsa - Sänger, Orchesterleiter und Congaspieler (Conguero). Sein Ensemble gewann schon bei den Grammy Awards des Jahres 2000 den Preis Best Latin Jazz Album für seine CD „Latin Soul“, ebenfalls veröffentlicht vom Label Concord Picante.

Poncho Sanchez trat mit vielen Jazz - Größen wie Cal Tjader, Mongo Santamaría, Hugh Masekela, Clare Fischer oder auch der Band Tower of Power auf. Er gilt daher seit vielen Jahren als einer der bedeutendsten Perkussionisten Amerikas. Seine neue CD „Tranes Delight“ ist das erste Album von Poncho Sanchez seit 7 Jahren. Das Album ist natürlich eine Hommage an den legendären Saxophonisten John Coltrane und enthält unter anderen die Coltrane - Klassiker „Giant Steps“, „Blue Train“ und „Liberia“. Für Poncho Sanchez ist Latin Jazz natürlich die größte Musik der Welt. Es hat die melodische und harmonische Raffinesse von Jazz und amerikanischen Standards sowie das Aroma und die Energie der lateinamerikanischen Musik. Mit seinem All – Star - Ensemble nutzt Poncho Sanchez diese gesteigerte Energie und huldigt so dem von ihm verehrten John Coltrane. Ein wirklich schönes Album!

2.) Ich fahre fort mit der neuen Solo – CD der 1979 geborenen japanischen Pianistin Hiromi mit dem Titel „Spectrum“, die im Februar 2019 in Kalifornien aufgenommen und vom Label Telarc veröffentlicht wurde.

Die überaus erfolgreiche und produktive japanische Pianistin und Komponistin Hiromi hat mittlerweile eine ganze Reihe an völlig verschiedenartigen Alben eingespielt: Von Duetten mit Chick Corea bis hin zu ihrem bombastischen Trio mit Simon Phillips und Anthony Jackson. Viele dieser Alben habe ich Ihnen auch in meinen Sendungen vorgestellt. Die neue CD „Spectrum“ ist jedoch anders. Es ist nicht nur eine Konzeptaufnahme, die das Zusammenspiel von Licht, Farbe und Musik reflektiert, sondern vor allem auch wieder ein reines Solo - Album. Hiromi war dabei inspiriert, jedes Jahrzehnt ihres Lebens mit Solo - Klavieraufnahmen zu markieren. In den letzten zehn Jahren ist Hiromi als Musikerin und Komponistin natürlich weiter gewachsen. „Spectrum“ zeigt daher eine ausgereifere Herangehensweise bezüglich des Songwriting und des Klavierspiels. Es präsentiert zwar immer noch Hiromis große Virtuosität, aber das Album ist einfach wunderschön komponiert und aus einer deutlich nachdenklicheren Perspektive gespielt, als man es zuvor von Hiromi auf ihren anderen CDs gehört hat.

Hören Sie als Ausschnitt Hiromi mit ihrer Komposition „Yellow Wurlitzer Blues“ (5:40).

3.) Weiter geht es mit einer musikalisch spannenden CD des Labels Bigband Records der Komponistin und Arrangeurin Christina Fuchs, die der WDR Big Band insgesamt 6 Tracks auf den Leib geschrieben hat, die 2014 im Theater Gütersloh anlässlich des WDR 3 Jazzfestes mitgeschnitten und jetzt als CD unter dem Titel „Newton’s Cradle“ veröffentlicht wurden.

Die Saxophonistin und Komponistin Christina Fuchs hat für ihr aktuelles Album mit der WDR Big Band wirklich aufregende Musik komponiert, die inspiriert ist von physikalischen Impulsen und Gesetzmäßigkeiten. Dabei entstanden Klänge von großer Lebendigkeit und bezwingender Energie, die zum wiederholten Anhören förmlich einladen. Auf dieser CD ist Christina Fuchs ausschließlich als Komponistin zu erleben, denn 2014 erhielt die in München geborene und in Freiburg aufgewachsene Musikerin den WDR Jazzpreis in der Kategorie »Jazz Komposition«.

Hören Sie als Ausschnitt aus diesem musikalisch ambitionierten Album jetzt die Christina Fuchs Komposition „Nemioko II“ (7:04). Solist der von Ansgar Striepens geleiteten WDR Big Band ist der Saxophonist Johan Hörlén, der hier auf der Klarinette brilliert.

4.) Nun zu zwei neuen CDs mit Jazzgesang. Zunächst liegt vor mir die CD der Sängerin Mette Juul mit dem Titel „Change“, die in Dänemark aufgenommen und vom Label Universal veröffentlicht wurde.

Dies ist das vierte Album der dänischen Jazz - Sängerin / Gitarristin + Songwriterin Mette Juul, das mit einem Team exzellenter Musiker aufgenommen wurde: dem schwedischen Bassisten Lars Danielsson und dem dänischen Keyboarder Heine Hansen, die auf den meisten Tracks spielen, sowie drei Gitarristen, die auf ausgewählten Tracks mitspielen: dem schwedischen Ulf Wakenius auf drei Tracks, dem Israeli Gilad Hekselman auf zwei Tracks und dem Dänen Per Mollehoj auf einem Track. Das Album präsentiert insgesamt dreizehn Tracks, von denen fünf von Mette Juul selbst geschrieben oder mitgeschrieben wurden, und der Rest sind ihre ganz speziellen Interpretationen von Standards. Beeindruckend ist dabei durchgehend vor allem der offensichtlich beherrzte Grundsatz von Mette Juul und ihren musikalischen Mitstreitern „Weniger ist mehr“, denn die Musik ist eine Sammlung von intimen Trio-, Duo- und Soloperformances, die vollständig akustisch, ja zum Teil minimalistisch sind.

Hören Sie als Ausschnitt die Antonio Carlos Jobim Komposition „Double Rainbow“ (4:50). Hier sind neben Mette Juul Gesang mit dabei der Gitarrist Ulf Wakenius und der Bassist Lars Danielsson.

5.) Weiter geht es mit dem Crooner Giovanni Costello und der SWR Big Band. Sie haben in den Jahren 2014 und 2015 bei Konzerten eine ganze Reihe von Stücken aufgenommen, die jetzt als CD mit dem Titel „True Italian Stories“ vom Label Fine Music veröffentlicht wurde.

Tja, und dies ist tatsächlich swingende Musik für den lauen Sommerabend mit echtem italienischem Flair. Und das verspricht und hält der aus Perugia stammende Sänger (besser Crooner!) Giovanni Costello, der mit rauchig - baritonaler Stimme zusammen mit der (wie immer) in bestechender Form musizierenden SWR Big Band ein vielversprechendes Album unter dem Titel „True Italian Stories“ vorlegt. Hierzulande bekannt geworden durch seine Mitwirkung 2011 in der 1. Staffel von „The Voice of Germany“ tourt der u.a. von Nat „King“ Cole, Frank Sinatra und Tony Bennett beeinflusste Costello zusammen mit der SWR Big Band bereits seit 2014 durch die Lande und präsentiert sowohl eigene Kompositionen (bei denen er auch als Pianist reüssiert!) als auch echte italienische „Leckerbissen“ wie zum Beispiel Henry Mancinis „Meglio Stasera“ (aus dem Film „Pink Panther“), Eros Ramazzottis Hit „Se bastasse una canzone“, Fred Buscagliones „Che Bambola“ oder auch Paolo Contes „Via con me“. Überraschenderweise interpretiert Costello aber auch den Udo Jürgens Klassiker „Illusionen“, hier mit eigenem Text als „Se non avessi te“ serviert. Den krönenden Abschluss des Albums bildet das unverwüstliche „Nel blu dipinto di blue“, besser bekannt unter dem Namen „Volare“, bei dem zusätzlich ein Streichorchester mitwirkt.

Hören Sie als Ausschnitt den schon erwähnten Eros Ramazzotti Hit „Se Bastasse Una Canzone“ (5:36).

6.) Vor mir liegt jetzt die neue CD der Band mit Namen The Nighthawks. Sie trägt den Titel „Next To The Roxy“, wurde in der Fabrik in Hamburg im November 2018 live aufgenommen und vom Label Herzog Records veröffentlicht.

Die vielen fulminanten und nahezu ausverkauften Konzerte der fünfköpfigen Electro - Jazz Formation Nighthawks haben immer wieder den Ruf nach einem neuen Live Album laut werden lassen.

Mit »Next To The Roxy« liegt jetzt endlich ein wunderbarer Livemitschnitt eines Konzertes vor. Dieses Album ist natürlich ein Destillat aus jahrelanger Spielerfahrung. Die Band hat immer wieder Feinjustierungen vorgenommen und somit die Nighthawks als Kollektiv gestärkt. Ganz im Geiste der großen Jazz-, aber auch Rock Bands ist nun ein Sound entstanden, der sehr erfolgreich auf klaren ästhetischen Parametern aufbaut. »Next To The Roxy« ist eine Hommage an kräftige Melodien, groovige Rhodes Sounds und satte Bässe; eine Reise durch viele imaginäre Filme, die noch gedreht werden sollen. Ein kreativer Ausflug, eine pulsierende musikalische Reise, die den Stillstand meidet.

Hören Sie als Ausschnitt „Frankfurt – Trancoso“ (6:10). Nighthawks, das sind die Musiker Reiner Winterschladen Trompete, Jürgen Dahmen Keyboards, Jörg Lehnardt Gitarre, Dal Martino Bass und Thomas Alkier Schlagzeug.

7.) Nun zu zwei neuen CDs des österreichischen Labels ATS Records und da zunächst zum Gitarristen Christopher Barber und seiner Solo – CD mit dem Titel „Open Windows“.

Christopher Barber, New Yorker mit Lebensmittelpunkt in Wien, ist Gitarrist, Komponist und Musikpädagoge. Seine facettenreiche Musik vereint vielfältige Einflüsse und Erfahrungen mit individuellem künstlerischem Anspruch. „Ich wollte eine CD ausschließlich auf der Konzertgitarre einspielen. Jahre vor meiner Übersiedelung nach Europa, als ich in den USA Musik studierte, erlernte ich die Spieltechniken der klassischen Gitarre. Obwohl ich in vielen verschiedenen Stilrichtungen gearbeitet habe, oft auch mit der E-Gitarre, ist dieses Instrument letztendlich meine Präferenz geblieben“, erzählt Christopher Barber. „Open Windows“ stellt meine eigene Kompositionen in den Mittelpunkt. Die meisten der elf Stücke bewegen sich in Welten, die üblicherweise durch die Kategorien ‚Jazz‘ und ‚Klassik‘ abgesteckt werden. Musik fließt aber wie Wasser, man kann sie genauso mit Begriffen wie ‚erdig‘ oder ‚konzeptuell‘ beschreiben. Ich hoffe, die vier Stücke der anderen Komponisten dienen dem Publikum als Orientierungshilfe.“ Soweit Christopher Barber und damit zur Musik.

Hören Sie Christopher Barber jetzt mit zwei seiner musikalischen Heroen, von denen er Stücke präsentiert. Zunächst Antonio Carlos Jobim´s Klassiker „Corcovado“ (3:18) und danach die bekannte Sidney Bechet Komposition „Petite Fleur“ (2:37).

8.) Als letzte CD der 1. Stunde der heutigen 2-stündigen Jazz Matinee liegt vor mir die Debüt - CD des Trios des Posaunisten und Tubisten Michael Bergbaur, des Gitarristen Christian Koppensteiner und des Schlagzeugers Dusan Novakov. Die CD trägt den Titel „Sonntagsregen“, wurde in Wien und Graz in Österreich aufgenommen und vom Label ATS Records veröffentlicht.

Es ist wahrlich keine alltägliche Besetzung, mit der das Trio auf der CD „Sonntagsregen“ antritt. **Nach vielfältigen Ausflügen in diverse Genres der Balkan und World Music kehrt der Posaunist und Tubist Michael Bergbaur mit seinem Debütalbum nun unverkennbar in die Sphäre des Jazz zurück. Ihm zur Seite stehen die langjährigen musikalischen Wegbegleiter Dušan Novakov (Drums) und Christian Koppensteiner (Gitarre).** Die Besetzung verspricht Ungewöhnliches, ein Versprechen, das über alle 12 Tracks der CD hinweg eingelöst wird, nämlich mit ungewöhnlichen und neuartigen Arrangements von Jazz - Standards und Eigenkompositionen, in der „das tiefe Blech“ einen zentralen Raum einnimmt und in unterschiedliche Rollen und Funktionen schlüpft, sei es als Kontrabass, als Zwiegespräch und Gedankenaustausch zweier Posaunen, als instigere Klangwolke, über der die akustische Gitarre schwebt, oder um einfach einmal ganz entspannt mit einem Luftstoß Atmosphäre zu kreieren. Entspannung ist auch so etwas wie das Leitmotiv von „Sonntagsregen“. Denn die drei Musiker haben es nicht eilig, weder bei den Aufnahmen, die an unterschiedlichen Orten in Graz und Wien entstanden sind, noch bei der Produktion selbst. Das spürt man in der Art und Weise, wie die Instrumente eingesetzt werden und sich gegenseitig ergänzen.

Hören Sie als Ausschnitte zunächst die Eddie Harris Komposition „Freedom Jazz Dance“ (3:20) und danach die Michael Bergbaur Komposition „Monk In The Closet“ (2:40).

9.) Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,

Sie hören die zweistündige Sendung Jazz Matinee am Sonntag im Radio Dreyeckland auf der Frequenz 102,3 und im Kabel auf 93,6 Megahertz sowie weltweit über den Computer per Live Stream zu empfangen unter der Webadresse www.rdl.de. Heute stelle ich Ihnen neue CDs der Label Concord Picante, Telarc, Bigband, Universal, Fine Music, Herzog, ATS, Nonesuch, Cam Jazz, Session Work, Laika, Neuklang, Jazz Village + Warner Music vor, die von diversen Firmen vertrieben werden. Die näheren Einzelheiten zu den CDs bzw. dem CD-Set finden Sie wie immer auf der Website von RDL im Text der Ausschreibung der Sendung. Und alle CDs sind selbstverständlich auch im Fachhandel erhältlich bzw. zu bestellen.

Nun zu meinem Konzerthinweis für die kommende Woche:

Am kommenden Donnerstag, den 19.12.2019, tritt um 20:30 Uhr in der Wodan Halle in Freiburg die Constellation Big Band (kurz CBB) auf und präsentiert ihr alljährliches Weihnachtskonzert. Dabei kann der Hörer die facettenreiche Vielfalt des traditionellen und modernen Big Band Sounds erleben. Nachdem die Big Band aus Freiburg 2015 den Landes-Orchesterwettbewerb in Bruchsal gewonnen hat, konnte sie sich auch in diesem Jahr beim Bundeswettbewerb behaupten und hat beim DOW im Mai 2016 einen Platz unter den drei besten Big Bands bundesweit erspielt. Angetrieben von ihrer dynamischen Rhythmusgruppe, spannen die siebzehn Musiker der Constellation Big Band mit ihrem Programm einen großen musikalischen Bogen zwischen Tradition und Moderne. Man darf gespannt sein auf groovende Highlights aus dem neuen Programm, auf altgeschätztes und bewährtes, sowie jazzig angetunte Weihnachtsklassiker, die von Dennis Burnside, Christoph Mudrich und dem derzeitigen Leiter der Big Band, Matthias Stich, arrangiert wurden.

Hören Sie als musikalischen Appetithappen jetzt die Constellation Big Band mit „O Tannenbaum“ (4:25), aufgenommen beim letztjährigen Weihnachtskonzert.

10.) Nun liegt vor mir die neue CD des Pianisten Brad Mehldau mit dem Titel „Finding Gabriel“, die vom Label Nonesuch veröffentlicht wurde.

Nach jahrelangem Studium der Bibel vertont auf dieser CD der Pianist Brad Mehldau die Stimmungen der prophetischen Schriften und das so gut wie textfrei. **Dennoch sind Stimmen in der neuen Aufnahme durchaus ein wesentlicher Teil der Musik, so die Stimmen von Becca Stevens und Gabriel Kahane oder der Crooner-Gesang von Kurt Elling, der auch Scat Solos beisteuert. Außerdem brillieren in raffinierten Arrangements und Improvisationen Ambrose Akinmusire (Trompete), Joel Frahm (Saxofon) und Sara Caswell (Violine) und wiederum Mark Giuliana (Schlagzeug). Brad Mehldau am Klavier und diversen Synthesizern gibt schließlich der Musik Groove, Zauber und Harmonie, die seiner Musik häufig eigen ist und die sich immer wieder in triumphierende Lösungen hochschraubt.** „Finding Gabriel“ entstand nach genauem, mehrjährigem Lesen der Bibel“, erklärt Brad Mehldau zur CD. „Die prophetischen Schriften der Bücher Daniel und Hosea hallten neben der Weisheitsliteratur von Hiob und Ekklesiastes sowie den frommen Zeilen der Psalmen besonders nach. Die Bibel las sich wie eine Schlussfolgerung und bisweilen wie die Anleitung zur Gegenwart: Ein langer Albtraum. Oder wie ein Wegweiser, der zur möglichen Gnosis führt, je nachdem wie man sie liest.

Hören Sie als Ausschnitt die Brad Mehldau Komposition „The Prophet Is A Fool“ (6:47). Es musizieren Ambrose Akinmusire Trompete, der das letzte Solo spielt, Michael Thomas Flöte und Altsaxophon, Charles Pillow Sopransaxophon, Joel Frahm Tenorsaxophon, der die ersten beiden Soli spielt, Chris Cheek Baritonsaxophon, Brad Mehldau Therevox, OB-6, Xylophon und Klavier und Mark Giuliana Schlagzeug.

11.) Weiter geht es mit der neuen Soloklavier – CD des luxemburgischen Pianisten Michel Reis mit dem Titel „Short Stories“, die im Februar 2019 aufgenommen und vom italienischen Label Cam Jazz veröffentlicht wurde.

„Short Stories“ ist das großartige neue Soloalbum des in Luxemburg geborenen Pianisten Michel Reis, ein Set von insgesamt vierzehn fein gesponnenen Erzählungen, jede mit ihrer eigenen Farbe, Einstellung und Richtung, jede so überzeugend wie die andere. Musikalisch bewegt sich die Musik der CD in Richtung eines Jazzimpressionismus, wobei jedoch Michel Reis subtiler und nuancierter als sonst vorgeht und Werke erschafft, die Einfachheit mit einem Hauch von Geheimnis und Spannung verbinden. Michel Reis hat ja bereits auf CAM JAZZ auch Trio-Musik veröffentlicht, aber dies ist jetzt endlich eine Gelegenheit, ihn in einer nicht weniger typischen Umgebung zu hören, in einer ruhigen und nachdenklichen Kommunikation mit einem klangschönen Flügel.

Hören Sie als Ausschnitt die Michel Reis Komposition „Monologue“ (5:20).

12.) Vor mir liegt die neue CD des Klarinettenisten und Saxophonisten Christoph Pepe Auer mit dem Titel „White Noise“, die in Wien aufgenommen vom Label Session Work Records veröffentlicht wurde.

Der Klarinettenist und Saxophonist Christoph Pepe Auer gilt als einer der interessantesten österreichischen Jazzmusiker. Er hat mit der Jazz Big Band Graz, dem Vienna Art Orchestra und im Duo mit Manu Delago gespielt und wandelt geschickt zwischen Jazz, Pop und elektronischer Musik. Manche seiner Instrumente hat er eigens erfunden und zum Beispiel ein Murmelspiel in jahrelanger Tüftelei zu einem „Pepephon“ ausgebaut. Sein neuestes Instrument ist eine Kontrabassklarinette, die eine warme, archaische Klangfarbe auf die Bühne bringt. **So bewegt er sich auch mit seiner White Noise Band auf der CD „White Noise“ mit dem Cellisten Clemens Sainitzer, dem Pianisten Mike Tiefenbacher und dem Schlagzeuger Gregor Hilbe mit jedem Schritt hin zu neuen Ufern.** Und am Ende der Reise überträgt sich das Gefühl, dass Pepe Auer ständig auf der Suche ist nach Neuem, und davon hat man natürlich noch lange nicht genug.

Hören Sie als Ausschnitt die Christoph Pepe Auer Komposition „The Prophet“ (5:22).

13.) Weiter geht es mit der Band Thärichens Tentett und der neuen, vom Label Laika Records veröffentlichten CD mit dem Titel „No Half Measures“, die 2018 und 2019 in Berlin aufgenommen wurde.

"No Half Measures" ist das bereits sechste Studioalbum des Komponisten und Pianisten Nicolai Thärichen mit seiner kleinen, aber feinen Bigband. Konzeptionell unterscheidet es sich allerdings deutlich von den Vorgängern. "Die Idee dahinter ist partizipatorisch. Alle Musiker waren aufgefordert, eigene Ideen einzubringen. Auf diese Weise wollte ich den Kollegen Wertschätzung entgegenbringen und ihnen dafür danken, dass sie mir so lange die Treue gehalten haben. Mit Stücken, die ich ihnen auf den Leib schreibe", so erläutert Nicolai Thärichen das Konzept seines neuen Albums. Mit "No Half Measures" beweist er dabei einmal mehr, dass er nicht ohne Grund schon als der "Robert Schumann des 21. Jahrhunderts" bezeichnet wurde. Seine Arrangements leben von der Vielfalt und der Kombination der unterschiedlich eingesetzten Instrumente und von seiner Liebe zum musikalischen Detail. Wenn schon, denn schon. Keine halben Sachen eben.

Hören Sie als Ausschnitt den bekannten Henri Mancini Klassiker „Moon River“ (5:34), der sehr interessant von Nicolai Thärichen arrangiert wurde. Neben Nicolai Thärichen Klavier wirken mit: der Sänger Michael Schiefel, der Trompeter Sven Klammer, die Saxophonisten Jan von Klewitz, Andreas Spannagel und Nikolaus Leistle, der Posaunist Simon Harrer, der Gitarrist Kai Brückner, abwechselnd die Bassisten Johannes Gunkel und Andreas Henze sowie der Schlagzeuger Kai Schönburg.

14.) Als nächste CD liegt vor mir die neue CD des Duos des französischen Pianisten Jean – Christoph Cholet und des schweizerischen Trompeters Matthieu Michel mit dem Titel „Extended Whispers“, die 2019 aufgenommen vom Label Neuklang veröffentlicht wurde.

Jean-Christophe Cholet und Matthieu Michel vereint eine über zwanzigjährige musikalische Komplizenschaft. Weit weg von demonstrativer Virtuosität, versetzt ihre mit Ruhe und Gefühlen erfüllte Musik in eine Atmosphäre von seltener Ausgeglichenheit. Ihre Musik ist farbig und voller Emotionen, aber gleichzeitig wohltuend unaufgeregt. **Für ihre neue CD haben diese beiden Musiker noch ein paar Gäste eingeladen, mit denen sie ebenfalls musikalisch und freundschaftlich verbunden sind, nämlich den Akkordeonisten Didier Ithursarry, den Schlagzeuger Ramon Lopez und den schweizerischen Kontrabassisten Heiri Känzig, die bei vielen der 13 Tracks der CD die intimen Klänge des Pianisten und Trompeters quasi veredeln. Wie bereits beim letzten Album, variiert die Besetzung zwischen Duo, Trio, Quartett und Quintett. Jeder Musiker nimmt einen wichtigen Platz ein und präsentiert seine eigenen Kompositionen. Der Trompeter und Flügelhornist Matthieu Michel ist einer der gefragtesten Musiker Europas, der mit seiner erkennbaren Stimme und einem außergewöhnlichen Gefühl für Melodien den Zuhörer in ein einzigartiges und betörendes musikalisches Universum eintauchen lassen kann.**

Der Pianist Jean-Christophe Cholet ist eine der singulären französischen Musiker der improvisierten Musik, der trotz seiner klassischen Ausbildung seine umfangreichen Werke mit einer großen Konstante, nämlich der künstlerischen und kulturellen Transversalität präsentiert.

Hören Sie als Ausschnitt die Matthieu Michel Komposition „Tara“ (6:28) mit der kompletten Besetzung.

15.) Weiter geht es mit der neuen CD des Pianisten Ahmad Jamal mit dem Titel „Ballades“, die 2019 aufgenommen vom französischen Label Jazz Village veröffentlicht wurde.

Den 1930 in Pennsylvania geborenen Ahmad Jamal muss man eigentlich nicht mehr vorstellen. Denn ein jeder, der sich mit dem Jazz beschäftigt, ist diesem Namen - zwangsläufig - schon begegnet. Mit 17 Jahren war der Piano - Virtuose bereits professioneller Musiker; er gründete Quartette und dann Trios, und den Durchbruch seiner Karriere erlebte er mit dem Album »At The Pershing« (1958). Das Album hielt sich unglaubliche 108 Wochen in den Billboard-Charts. In den nächsten vier Jahrzehnten machte Ahmad Jamal Ausflüge in die Elektronik und arbeitete im Gegenzug mit Streichern zusammen, um sich dann in den 1980er und 1990er Jahren wieder als Meister des akustischen Klaviertrios zu präsentieren. Die Alben, die er für das Birdology-Label aufnahm, vor allem die große Trilogie »The Essence«, sind zeitgenössische Jazz-Klassiker, und seine neueste Aufnahme bestätigt, dass er im Alter von 89 Jahren immer noch auf dem Höhepunkt seiner schöpferischen Kräfte bleibt. Folgerichtig erhielt Jamal, den Miles Davis mal als seine »größte Inspiration« beschrieb, für sein Lebenswerk den Lifetime Achievement Grammy Award. **Sein neues Album »Ballades« ist primär Ahmad Jamal solo am Klavier. Nur bei drei Stücken wird er von seinem langjährigen Bassisten James Cammack begleitet.**

Hören Sie als Ausschnitt den Pianisten Ahmad Jamal solo mit seiner Komposition „Because I Love You“ (6:00).

16.) Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,
damit ist die zweistündige Sendung Jazz Matinee am Sonntag schon wieder beinahe am Ende angelangt.

Zum Schluss noch zur neuen CD des schwedischen Pianisten Jacob Karlzon mit dem Titel „Open Waters“, die 2019 aufgenommen vom Label Warner Music veröffentlicht wurde.

Vielleicht erinnern sich noch einige Hörer an das Konzert des Jacob Karlzon Trios im September 2019 im Jazzhaus Freiburg anlässlich des Jazzfestivals, bei dem das Programm dieser neuen CD vorgestellt wurde. Das war ein Konzert mit intensiven, aber zugleich auch mit atmosphärischen Klängen. **Die drei Musiker Jacob Karlzon Klavier, Fender-Rhodes und Synthesizer, Morten Ramsbøl Bass und Rasmus Kihlberg Schlagzeug** verwandelten mit ihrem mitreißenden Mix aus groovendem Jazz, intelligent eingesetzter Elektronik und Rockelementen das Jazzhaus Freiburg dabei in einen Schmelztiegel, aus dem es kein Entrinnen gab. Dabei überzeugte vor allem auch das nahezu blinde und intuitive Verständnis der Musiker untereinander, die schon seit vielen Jahren musikalisch, aber auch freundschaftlich verbunden sind.

Hören Sie als Ausschnitt aus der CD – solange die Zeit noch reicht - die Jacob Karlzon Komposition „Panorama“ (5:35).

Ich darf mich bereits an dieser Stelle ganz herzlich für Ihr Interesse bedanken und hoffe natürlich, dass Ihnen diese zwei Stunden Jazz Matinee gefallen haben.

Nächsten Sonntag, den 22.12.2019, gibt es morgens wieder um 10 Uhr die Jazz Matinee mit neuen interessanten CDs zu hören.

Ich verabschiede mich für heute aus dem Studio und vom Mikrofon und wünsche Ihnen noch einen schönen Sonntag

Ihr

Michael van Gee

